

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 80: Weitere Familientreffen

Gerade haben Tifa und Cloud mit den Vier Mitbewohnern besprochen wann sie mit Tifas Kindern über ihren Vater reden.

Tifa: Wir werden ihnen alles sagen was wir über ihren Vater wissen.

Cloud: Am besten Heute noch, dann wissen sie es und wir können uns nicht mehr davor drücken.

Tifa: Du hast Recht. Somit vergessen wir es auch nicht, falls Denzel und Marlene uns nicht lange nach ihren Vater fragen sollten.

Cloud: Das hat uns sehr geholfen. Ich danke euch.

Sora: Wir helfen euch gerne. Immerhin sind wir eine Familie.

Tifa: Ich muss dann mal los fahren. Wir sehen uns dann gleich.

Tifa holt den Autoschlüssel und verlässt das Haus. Denzel und Marlene haben bei Freunden übernachtet. Hin und wieder trinken alle etwas Wasser.

Roxas: Wie sieht es zur Zeit im Internat aus Onkel ?

Cloud: Es ist zur Zeit alles gut im Internat. Die Schüler mögen mein Unterricht.

Roxas: Das freut mich für dich Onkel. Ich fand dein Unterricht damals auch gut.

Cloud: Danke Roxas.

Sora: Verstehst du dich auch gut mit Xehanort ?

Cloud: Ich habe bis jetzt noch nicht viel Zeit mit Xehanort verbracht, aber ich verstehe mich mit ihm gut.

Sora: Da hast du ja mehr Glück als ich damals.

Cloud: Du hattest mir mal erzählt das du deine Probleme hattest mit Xehanort. Wieso seid ihr nicht gut miteinander ausgekommen ?

Kairi: Das wissen wir bis Heute nicht. Sora schien der einzige Schüler zu sein mit dem sich Xehanort nicht gut verstanden hatte.

Cloud: Das ist merkwürdig. Soll ich ihn mal fragen was der Grund dafür war ?

Sora: Das brauchst du nicht Onkel. Mir ist es mittlerweile egal.

Cloud: Ok. Dann frage ich ihn nicht.

Xehanort war ein Schuljahr lang nicht im Internat nach dem Sora und seine Mitbewohner mit der Schule fertig waren. Xehanort hatte Cloud nur gesagt das er wegen Probleme in der Familie ein Jahr eine Auszeit nimmt vom Internat. Seit ein paar Wochen ist der Urlaub von Xehanort zu ende und das neue Schuljahr hat begonnen. Ein paar Minuten später wurde die Haustür aufgemacht. Tifa und ihre

Kinder betreten das Haus und gehen in das Wohnzimmer. Die Vier Mitbewohner und Tifas Kinder begrüßen sich. Danach gingen die Kinder in ihre Zimmer um die Taschen kurz auszuräumen. Als sie damit fertig waren setzten sie sich zu ihrer Familie in das Wohnzimmer. Für eine Weile reden sie über die letzte Woche. Als es mal kurz still war, wollte Tifa etwas besprechen.

Tifa: Ihr wolltet doch Sora und die anderen etwas fragen.

Marlene: Oh stimmt ja. Daran habe ich nicht mehr gedacht.

Denzel: Uns ist vor ein paar Tagen etwas eingefallen und deswegen wollten wir euch sprechen.

Marlene: Hättet ihr Lust darauf das es einmal im Monat so ist wie, als wir uns kennenlernten ?

Kairi: Wie meint ihr das ?

Denzel: Meine Schwester meinte, ob wir einmal im Monat ein Familientreffen machen könnten.

Marlene: Ja, das meinte ich.

Roxas: Ich hätte nichts dagegen.

Kairi: Ich finde die Idee sehr gut.

Sora und Namine stimmen den Vorschlag von Denzel und Marlene auch zu. Tifas Kinder freuen sich darüber das die anderen ihrem Vorschlag zustimmen. Bald würden sich die Vier Mitbewohner mit Soras Eltern und Cloud´s Familie jeden Monat einmal ein Familientreffen machen. Sie würden sich bei Cloud oder Soras Eltern treffen.

Tifa: Wir müssen über etwas wichtiges reden.

Kairi: Sollen wir solange in ein anderes Zimmer oder nach draußen gehen ?

Cloud: Ihr müsst nicht den Raum verlassen.

Kairi: Ok.

Marlene: Worum geht es Mama ?

Cloud: Ihr hattet doch in letzter Zeit ein paar mal nachgefragt wer euer richtiger Vater ist. Jetzt werden wir alles über ihn erzählen was wir über ihn wissen, wenn es ihr immer noch wissen wollt.

Denzel: Wir wollen alles über unseren Vater wissen.

Dann war es kurz still im Raum, während Tifa darüber nachdenkt was sie als erstes erzählt. Sie hat ihrem Ehemann Cloud kurz vor ihrer Hochzeit von dem Vater ihrer Kinder erzählt.

Tifa: Euer Vater heißt Zack. Wir waren etwas über Vier Jahre zusammen.

Marlene: Wann hattet ihr euch kennengelernt ?

Tifa: Als ich mit 20 Jahren angefangen habe zu studieren um Lehrerin zu werden, lernte ich euren Vater kennen. Es hatte aber gedauert bis wir ein Paar wurden.

Denzel: Wie habt ihr eure Beziehung beendet ?

Tifa: Wir haben beide mit der Zeit gemerkt das wir doch nicht so gut zusammen passen. Als wir schon über Drei Jahre zusammen waren hat er mich mit einer anderen Frau betrogen. Am Anfang war ich sauer, aber Zack hatte sich entschuldigt. Als wir dann über unsere Beziehung geredet haben, wussten wir das es schon lange nicht mehr so war zwischen uns wie am Anfang der Beziehung.

Tifa erzählte noch einiges mehr über ihre Zeit die sie mit Zack damals verbracht hatte, vor und während ihrer Beziehung. Sie erzählt auch das Zack damals kurz nach ihrer Beziehung in ein anderes Land ziehen wollte, aber das sie jetzt nicht weiß wo er wohnt.

Tifa: Ich habe euch alles erzählt was ich euch über euren Vater erzählen kann.

Marlene: Danke Mama das du uns das alles gesagt hast.

Denzel: Danke Mama. Du hast uns alles über Zack erzählt, aber für mich ist Cloud mein Vater.

Cloud: Das ist nett von dir. Danke Denzel.

Dann umarmten Denzel und Marlene ihre Eltern. Nach ein paar Minuten als sie sich gelöst hatten und es kurz still war im Raum, entschieden sie sich dafür mit der Zubereitung der Pizza die sie später zusammen essen wollen anzufangen. Zwischendurch spielten Sora und Kairi mit Tifas Kindern ein Spiel an einer Konsole. Als dann alle die Pizza aufgegessen haben und alles gespült war, verabschiedeten sich die Vier Mitbewohner von ihrer Familie und stiegen wieder in Kairis Auto. Zuhause angekommen stiegen sie aus dem Auto aus und betreten das Haus von Soras Eltern. Die Vier Mitbewohner erzählen Richard und Nora von ihrem Besuch bei Onkel Cloud. Soras Eltern finden die Idee sich jeden Monat mit Cloud und seiner Familie zu treffen gut. Dann gingen sie nach nebenan in ihr Haus und sehen nochmal über die Liste wo die Sachen für den Campingausflug stehen. Die beiden Halbbrüder freuen sich auf dem Gemeinsamen Ausflug am nächsten Wochenende. Sora hatte schon lange über ein Campingausflug mit sein kleinen Bruder nachgedacht, deswegen ist er erleichtert darüber das Roxas seiner Idee zugestimmt hatte.